iebe Freunde Neugieriger Reisen,

jetzt ist sie da, die **„Fünfte Jahreszeit“**, auch Karneval, Fassenacht oder Fasching genannt und da wir in Rheinhessen zuhause sind, gilt

MAINZ WIE ES SINGT UND LACHT!

Dabei hatte das am 11.11.21, als um 11:11 Uhr die Saison eröffnet wurde, kaum etwas mit Fassenacht zu tun, eher schon mit der Stadt und dem Umland, denn BIONTEC macht die Stadt Schuldenfrei. Soviel verdient das Pharmaunternehmen in der Straße „An der Goldgrube 12“ und kann (muss) davon reichlich Steuern zahlen.

Die größte Party Deutschlands fand also in den Gängen der Stadtverwaltung statt.

Und das während gleichzeitig die Neuinfektionen Gipfel stürmten. 50.000 Neuinfizierte, soviel wie nie seit Beginn der Pandemie, hätte niemand für möglich gehalten, sollte BIONTEC doch dabei helfen, genau das zu verhindern.

Gefeiert werden konnte also nicht der Erfolg bei den Betroffenen, sondern nur das Geld, **der Profit**, der hier erzielt wurde. Eigentlich sollte Ende November ein ‚Freedom Day‘ ausgerufen werden, alles braucht seinen smarten Titel, gerne auch G1, G2, G3 oder G2 Plus, es fühlt sich dann ein bisschen nach Formel 1 an und das ist beruhigend.

Beunruhigend ist **die Realität** genug, denn BIONTEC hat mit Rückendeckung der Deutschen Regierung das Mantra verteidigt, keinesfalls die Formeln der Impfstoffherstellung preiszugegeben, was Ländern der Dritten Welt es möglich gemacht hätte, den Impfstoff selbst herzustellen, den Profit von BIONTEC natürlich gemindert und die Steuereinnahmen von Mainz weniger hätte sprudeln lassen. Kein Neid. Aber alle sollen wissen, was BIONTEC Netto! (nach Abzug aller Kosten und Investitionen) im Jahr 2021 als Gewinn verbuchen kann hatten 110 (einhundertzehn) Staaten der Welt, mehr als 50%, 2017 nicht als Staatshaushalt zur Verfügung. Wie sagt es der Chef der WHO (Weltgesundheitsorganisation) am 13.11.21 „Kein Land kann sich einfach aus der COVID-19 Pandemie herausimpfen“. Er schimpft, denn „Täglich werden weltweit sechsmal mehr Auffrischungen verabreicht als erste Impfdosen in Ländern mit niedrigen Einkommen. Das ist ein Skandal, der jetzt gestoppt werden muss.“

Die Bundesregierung aber hat das genaue Gegenteil davon vor. **Boostern**, klingt auch gut, wird jetzt zum Schlüssel definiert, der alle Probleme lösen wird. Deshalb mehr und schnellere Auffrischung, und sollte das nicht helfen, können ja die Frequenzen erhöht werden. Niemand hinterfragt, wie das Boostern Neuinfektionen vermeiden soll, wenn in unseren Krankenhäusern in großer Mehrzahl jene liegen, die Impfen grundsätzlich ablehnen. Aber für alle Fälle kommt nun nach der Diskussion über G3 oder G 2 (beide haben noch nicht einmal so richtig Fahrt aufgenommen) als neue und natürlich Wunder wirkende G 2 Plus hinzu. Das meint G1 (Geimpfte) plus G2 (Genesene) aber nur bei Ergänzung eines frischen negativen PCR Tests. Geniale Idee. G1 und G2 konnten nicht überprüft werden, ein OCR wird nur jene herausfiltern, die zu jenen mindestens 30% zählen, die trotz allem eine Infektion in sich tragen, auch wenn sie davon nichts spüren. Faktisch wird sich dies auf die Freiwilligkeit auswirken, sie noch stärker in Frage stellen, denn ich bekomme den Zugang zu öffentlichen Veranstaltungen als negativ Getesteter in jedem Fall, notfalls erzwingen Gerichte dies, da ein negativ Getesteter Mensch andere jedenfalls nicht infizieren kann.

Den Hinweis kann ich nicht ersparen: Bei gleich gutem Gesundheitswesen und 2/3 Impfschutz hätte China täglich 900 000 Neuinfektionen, also eher mehr als eine Millionen, und dass das nicht so ist, man dort auch keine Formeldiskussionen führen muss, sondern dem Alltag von regionalen und temporären Ausnahmen abgesehen, wie vor Corona nachgeht, liegt am bei uns in Schubladen verstecken Warn Apps, weil nur so Kontrolle über das Virus möglich, Betrug ausgeschlossen und Nachverfolgung leicht und direkt möglich ist. Das Virus wird, damit hat BIONTEC nichts zu tun, in der Verbreitung durch Trennen der Kontakte ausgetrocknet. Die Pharmaindustrie kann bislang nur die schweren Krankheitsverläufe weitestgehend lindern. Das ist auch schon etwas!

G2 Plus kann den Tourismus auf weitere viele Monate hin unmöglich machen. Denn solche Reisen müssen gebucht werden. Flüge müssen gekauft, Hotels angemietet, ebenso Transportmittel vor Ort, Reiseleitungen und Versorgung. 2 Gruppen sind diesen Freitag aufgebrochen, eine nach Costa Rica die andere nach Dubai. Wir mussten (auf unser Risiko), 4 Wochen vorher alles bezahlen und haben den Kunden dies bis zur Abreise freigestellt. Was aber, wenn in Zukunft doppelter oder gar geboosteter Impfschutz nicht mehr reicht, sondern durch einen frischen PCR Test bestätigt werden muss? Wer bezahlt, wenn so eine Person in der Gruppe positiv getestet und von der reise ausgeschlossen wird? Wer, wenn dies unterwegs passiert und statt Heimreise eine Quarantäne in einem fernen, fremden Land notwendig wird? Wir sind von einem „Freedom Day“ weit entfernt. Die hohen Infektionszahlen beweisen nur, wie sehr wir ihn ersehnen.

In Glasgow wurde zwei Wochen lang über die nächste weltweite Krise gesprochen. Auch hier gilt, was die WHO zum Boostern sagt und uns bevorsteht: Die Welt ist rund, rotiert und in einer Atmosphäre behaftet. Ein Entrinnen gibt es nicht und eine Lösung, dass wir unseren Wohlstand retten und die anderen ihn nicht erreichen sollen, ist nicht denkbar. Das heißt, alle müssen zusammenarbeiten, ausschließen, gar mit Sanktionen von Technologie aussperren, geht gar nicht. Und die unterentwickelten Länder müssen Zugang zu Energie haben, mehr Energie, um ihren Rückstand aufholen zu können. Ist moderne Energie zu teuer oder unerreichbar, weil man als ‚Schurkenstatt‘ gelistet wurde wird man Kohle verbrennen. Mehr denn je, so einfach ist das. Ich habe es hier in einer Skala zusammengestellt:

Schauen wir zunächst auf den Ist Stand wieviel Tonnen pro Kopf und Jahr (hier 2019) an Emissionen ausgestoßen werden und betrachten diese Hitliste unserer Welt (in Klammern steht die Position der gleichen Liste, jetzt nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit BIP, wieder pro Kopf):

(09) Katar 30,6

(26) VAR 18,22

(19) Kanada 15,19

(11) Australien 15,01

(42) Saudi Arabien 14,45

(07) USA 14,44

(65) Russland 11,36

(30) Südkorea 11,33

(12) Niederlande 8,44

(25) Japan 8,37

(18) Deutschland 7,75

(67) Malaysia 7,41

(99) Südafrika 7,4

(15) Finnland 7,27

(14) Österreich 7,1

(69) China 7,07

(24) Neuseeland 6,66

(05) Norwegen 6,52

(44) Griechenland 5,28

(28) Italien 5,13

Wenn die Rohstoffreichen, aber Bevölkerungsarmen Länder ausgeklammert werden, sind zwei sehr deutliche Hinweise aus dieser Liste zu erkennen. Wohlstand, also das durchschnittliche Einkommen der Bevölkerung und Ausstoß an CO2 hängen unmittelbar miteinander zusammen. Unter den 20 Topverpestern fehlen als Topverdiener nur Luxemburg, Schweiz, Irland, Macau, Island, Singapur, Dänemark, Schweden, Hongkong, San Marino und Belgien, also Finanz- und Steueroasen. Entscheidend für den Wohlstand ist die Industrialisierung und für diese braucht man zuerst Energie, dann die entsprechenden Industrien und dazu Infrastruktur, also Verkehr. Afghanistan, sechsärmstes Land der Erde, hat einen Anteil an den Emissionen pro Kopf von 0,2 Tonnen = 0,65% der Emissionen Katars und erwirtschaften 0,8% dessen pro Kopf. Die Welt kennt 200 Staaten. Indien z.B. taucht nicht in der Hitliste auf, weil es pro Kopf nur 1,69 Tonnen CO2 ausstößt, 10% von der Belastung, die Kanada produziert, und liegt beim Pro Kopf Einkommen an Position 146, was bedeutet, jeder Mensch in Kanada hat 23 x so viel Geld zur Verfügung wie der Mensch in Indien! Wollen die Menschen in Indien den Wohlstand wie ihre Mitbürger in Kanada genießen, müssen sie sofort 23 x so viel Energie produzieren und in die Entwicklung der eigenen Industrie einsetzen. Da Energie teuer ist und der Weg ein langer, wird zu dessen Gewinnung am ehesten die billige und vorrätige Kohle eingesetzt werden.

Nun verweisen die Forscher neben den zunehmenden witterungsbedingten Katastrophen wie Hochwasser und Dürren auf ca 680 Millionen Menschen, die zum

Ende unseres Jahrhunderts ihre Wohn- und Lebensräume an Küsten und Ufern verlieren werden, wenn der Klimaanstieg nicht gebremst werden könne.

Heute, 80 Jahre früher, stellt die UNO fest, dass akut 800 Millionen Menschen nicht genug Nahrung haben, um ihren Hunger zu stillen! Wie zuvor beschrieben, hängen wirtschaftliche Entwicklung und sozialer Standard unmittelbar miteinander zusammen. China wurde von der UNO ausdrücklich dafür gelobt, den Hunger gebannt zu haben und dies, weil das Land das pro Kopf Einkommen in 40 Jahren um das 50 fache gesteigert hat. Das aber bedingt konsequente Förderung und Forcierung der wirtschaftlichen Potenziale. Trotz dieser Steigerung ist das Pro Kopf Einkommen in den USA noch immer 6 x höher als das in China. Wer diese Zahlen sieht reibt sich die Augen. Ist unsere Wahrnehmung nicht eine andere? Ist es nicht China, das den Klimawandel behindert? US Präsident Biden und alle Medien hatten dies doch gleich nach Rom (G 20 Gipfel) und mit Glasgow (Weltklimakonferenz) so verkündet!

Ich schreibe dies nicht als Pessimist, bin gar Defätist. Im Gegenteil. Ich sehe eigentlich Fortschritte in unserer Welt, nicht nur freitags auf den Straßen oder bei Wahlergebnisse für Parlamente, sondern zuerst in einem veränderten Kräfteverhältnis. Und während ich das tue habe ich noch einmal einen Song aufgelegt, der mich in jungen Jahren begeistert:

„..Wir woll'n nix als Frieden
Frieden für die Welt!

Am Himmel steht die Sonn
Die Kinder spiel'n im Park

Und es is Frieden. - I sitz auf ana Bank

Die Blumen blühn im Gras
Und es is Frieden.
I hab die Menschen gern
I steh auf meine Freund

Und es is Frieden. - Ka Hunger und ka Haß

Ka Habgier und ka Neid
Und es is Frieden.
Ka Führer und ka Staat
Ka Ideologie
Und es is Frieden.
Ka Mißgunst und ka Angst
Und Gott statt Religion

Und dann is Frieden. - Ka Macht für niemand
Mehr

Und niemand an die Macht
Und es is Frieden.
Ka oben und ka unt
Dann is die Welt erst rund

Und es is Frieden.

Gebt's uns endlich Frieden
Gebt's uns endlich Frieden

Gebt's uns endlich Frieden für die Welt!“

Georg Danzer 1981 im Album „Ruhe vor dem Sturm“

Reisen braucht Frieden, keine Pandemien, keine Klimakatastrophe und kann beitragen, dass Menschen auch in entlegendsten Winkeln damit ihre Familien ernähren und stolz über ihre Kulturen erzählen und deren Reichtum zeigen können. Die Welt ist rund und alle Menschen sind berechtigter Teil davon, egal wieviel Geld sie haben, welche Hautfarbe, Religion, politische Gesinnung oder sexuellen Vorlieben sie haben. Alle sind gleich und zum Glück jede/r ist anders.

Bleiben Sie gesund

Mit herzlichen Grüßen

Klaus Ludwig